

Presseaussendung | 09.05.2018

Evaluierung der EU-Förderungen an den Family Park, St. Margarethen

Der volkswirtschaftliche Nettobeitrag aus der Förderung des Family Parks mittels EU-Geldern liegt für das Burgenland bereits nach wenigen Jahren bei plus € 7,61 Millionen, zeigt eine Evaluierung von KREUTZER FISCHER & PARTNER im Auftrag des RMB.

[09.05.2018 | Wien] Der Family Park - Österreichs größter Freizeitpark im Ruster Hügelland - verzeichnet jährlich mehr als 600.000 Besucher und zählt rund 180 Beschäftigte. In den letzten Jahren wurden Investitionen von nahezu 19 Millionen Euro getätigt. Diese wurden mit knapp 2,9 Millionen Euro an Förderungen subventioniert. Alleine die jährliche Steuerlast des Family Parks beläuft sich 2017 auf 4,1 Millionen Euro.

Zudem ist die Performance des Family Parks beeindruckend. Innerhalb von vier Jahren konnten die Anzahl der Eintritte um 50 Prozent, die Erlöse um 67 Prozent und die Anzahl der Beschäftigten um nahezu hundert Prozent erhöht werden. Im Jahr 2017 wurden zudem um 53 Prozent mehr Steuern abgeliefert als vier Jahre davor. Insgesamt betrug die Steuerleistung im Untersuchungszeitraum 2013 - 2017 13,8 Millionen Euro.

Nahezu alle Gäste des Family Parks nutzen einen Besuch für weitere Freizeitaktivitäten oder Shopping im Burgenland. In einer Befragung nennt rund die Hälfte zumindest zwei weitere Aktivitäten. Durch Wareneinkäufe, Investitionen und „Verbundene Aktivitäten“ werden dadurch in anderen Burgenländischen Unternehmen zusätzlich insgesamt knapp 130 Arbeitsplätze abgesichert. Die daraus resultierende Kaufkraft beträgt jährlich 2,4 Millionen Euro.

Damit steht einer Subvention von knapp 2,9 Millionen Euro bereits wenige Jahre danach ein volkswirtschaftlicher Nutzen von 10,5 Millionen Euro gegenüber. Der volkswirtschaftliche Nettobeitrag liegt daher bereits heute bei 7,6 Millionen Euro.

[Anhang: Evaluierung der EU-Förderungen an Family Park, St. Magarethen](#)

Studiendesign:

Im Rahmen der institutionalisierten Evaluierung des Förderungsprogramms EFRE der Europäischen Union, hat KREUTZER FISCHER & PARTNER im Auftrag des Regionalmanagement Burgenlands (RMB) die Subventionslinie für den Family Park in St. Margarethen geprüft. Die Ergebnisse wurden am 9. Mai 2018 in einer Pressekonferenz mit LH Hans Niessl präsentiert.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Zeichen: 1.857 (ohne Leerzeichen)

Für weitere Informationen:

Besuchen Sie bitte unsere Homepage www.kfp.at oder kontaktieren Sie uns gerne persönlich.

Ansprechpartnerin: Sabine Hengster

Tel.: +43 1 470 65 10-11 | Email: sh@kfp.at

Über KREUTZER FISCHER & PARTNER

KREUTZER FISCHER & PARTNER ist ein Beraternetzwerk mit Büros in Wien, Hannover und Berlin. Seit mehr als 25 Jahren unterstützt KFP Unternehmen in der Marktanalyse, dem Business Development und in M&A-Projekten. Öffentliche Auftraggeber berät KFP bei der Evaluierung von Programmen. Darüber hinaus publiziert KFP regelmäßig Studien zu aktuellen wirtschaftlichen Themen. KREUTZER FISCHER & PARTNER arbeitet international, mit Fokus auf die DACH-Region.

KREUTZER FISCHER & PARTNER | Andreas Kreuzer Consulting e.U

Büro: A-1070 Wien – Wimberggasse 14-16

Kontakt: Sabine Hengster | Tel: 01/470 65 10-11 | Email: sh@kfp.at